

Gewalt ist kein gesamtgesellschaftliches Problem



Sehr geehrter Herr Eisenreich (*Foto l.*), sehr geehrte Damen und Herren, erschrocken musste ich heute Morgen die Meldung über den von Türken und Arabern totgeschlagenen Vietnamesen lesen. Weiterhin musste ich erschrecken über das abwegige Statement der Gewerkschaft der Polizei, das „Welt online“ zum Abschluss des Artikels veröffentlicht hat.

(Offener Brief von Sebastian Nobile, GDL, an die Gewerkschaft der Polizei Berlin)

Ich zitiere daraus:

Gesamtgesellschaftliches Problem

Der Geschäftsführer der Gewerkschaft der Polizei (GdP) in Berlin, Klaus Eisenreich, spricht von einem gesamtgesellschaftlichen Problem. „Der Begriff Ordnung ist in Deutschland leider negativ belegt, man gilt als ordentlicher Mensch gleich als Spießer. Das macht sich auch in vielen Familien bemerkbar, oftmals findet Erziehung nicht mehr in dem Maße statt, wie es erforderlich wäre. Dazu gehört auch, den Kindern Gewaltlosigkeit zu vermitteln“, sagte Eisenreich.

Auch die Verrohung der Sprache trage dazu bei. „Man muss leider den Eindruck gewinnen, dass sich die Menschen nicht

mehr umeinander kümmern. Das führt dazu, dass die Hemmschwelle zur Gewalt sinkt und nicht einmal mehr vor wehrlosen Opfern wie alten und behinderten Menschen halt gemacht wird", so der Berliner GdP-Vertreter. Es werde in Kauf genommen, dass jemand sterbe.

Herr Eisenreich und Kollegen: Sie selbst wissen ganz genau, dass es KEIN gesamtgesellschaftliches Problem ist. Es handelt sich hier ganz klar um Täter aus dem muslimischen Kulturkreis und Sie wissen auch ganz genau, dass das die Regel ist.

Doch mit dieser offenbar politisch diktierten Verschleierungstaktik sind Sie nicht alleine. Auf „Welt online“ fand sich noch heute morgen statt der Täterzuordnung „türkisch-arabisch“ das Wort „unbekannt“. Die Kommentarfunktion unter dem Artikel hat man ebenfalls deaktiviert, nachdem die Menschen zu kritisch kommentiert hatten.

Hält man die Bevölkerung bei der „Welt“ und der GdP für unfähig, die wahren Zusammenhänge zu sehen? Oder denkt man, dass man mit hohlen Phrasen irgendetwas ändert? Diese Taktik erzeugt Widerwillen in der Bevölkerung, die sich um die wahren Umstände und um echte Lösungen betrogen sehen muss.

Auch Ihre Mitglieder dürften sich bei solchen Äußerungen nicht vertreten sehen. Sie müssen jeden Tag einen undankbaren Dienst an der Multi-Kulti-Front versehen, bei dem sie all den Misständen ausgesetzt sind, die Sie, wahrheitswidrig, als „gesamtgesellschaftliches Problem“ abtun.

Hiermit protestiere ich gegen die Verschleierung der wahren Ursachen solcher Morde, Vergewaltigungen, Einbrüche usw. usw. usw.! Wer die wirklichen Ursachen für Verbrechen verhehlt, der hilft dabei, die Aufklärung, Ahndung und Prävention solcher Verbrechen zu verhindern.

Mit freundlichen Grüßen,

Sebastian Nobile

PI: Berlin: Aufruf zur Mahnwache für 20-Jährigen

PI: Berlin: Araber/Türken schlagen Vietnamesen tot